

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 4. Juli 2012

### **Vorlagen für Offerten der Baukommission**

- **Planung des Heizungsersatzes für das Schulhaus**
- **Ergänzung Schliessanlage MZA und Schulhaus**
- **Abluft neuer Garderoben in MZA**

#### 4.1 Planung des Heizungsersatzes für das Schulhaus

Es liegt als Empfehlung von der BK eine Offerte von NBG Ingenieure AG für Fr. 5'589. vor. Dem Vorsitzenden ist es wichtig, dass mit der Arbeit dieser Firma der Gemeinderat an der kommenden Gemeindeversammlung im Dezember den Einwohnern konkrete Vorschläge bringen kann.

Laut Christoph Moser wird erst im Oktober 2012 bestimmt, ob die Variante Gas mitberücksichtigt werden kann. Das heisst, ob überhaupt Leitungen hochgezogen werden. Zeitlich sollte es jedoch kein Problem sein, diese Variante dann in die Evaluation miteinzubeziehen.

Es ist für diese Arbeit kein Kredit vorhanden, Halten ist jedoch gezwungen jetzt etwas zu unternehmen. Die BK und die UKO sollen die Firma bei der Planung begleiten und anschliessend den Gemeinderat über das weitere Vorgehen orientieren.

*Beschluss* Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, den Auftrag für die Planung dem Büro NBG zu erteilen.

#### 4.2 Ergänzung Schliessanlage MZA und Schulhaus

Nach einer Kontrolle durch die Schweizerische Gebäudeversicherung (SGV) sind folgende Mängel, welche behoben werden müssen, beanstandet worden.

- Panikschlösser fehlen, es gibt keine Möglichkeit, bei geschlossenen Türen aus dem Gebäude zu kommen.
- Fluchtwegmarkierung

Die Umsetzung muss bis 31. Juli erfolgen.

Von DZ-Schliessanlagentechnik liegt eine Offerte von Fr. 4'232.85 vor. Darin sind beide bemängelten Punkte enthalten. Diese Firma hat auch die Schliessanlagen der MZA geliefert und eingebaut. Zu bemängeln gibt es, dass seinerzeit diese Firma nicht auf diese Punkte hingewiesen hat.

Der Kredit geht zu Lasten auf Schulhaus- und Turnhallenunterhalt.

*Beschluss* Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, den Auftrag der DZ-Schliessanlagentechnik zu erteilen.

#### 4.3 Abluft neuer Garderoben in MZA

Es sind zur Lüftung der Garderoben Dachluken vorhanden. Sie werden aber von den Benutzern kaum je geöffnet und die Wände beginnen zu „grauen“.

Eine Offerte mit zwei Varianten liegt von der Firma Riggerbach AG vor.

Die Variante Ventilator kostet Fr. 6950, mit Feuchtefühler + Fr. 200.

Die Variante Kompaktgerät mit WRG (Wärmerückgewinnung) kostet Fr. 14'250.

Die BK schlägt die Variante Ventilator mit Feuchtefühler vor.

Auch dieser Kredit ist nicht im Budget. Kann die Durchführung deshalb auf das nächste Jahr verschoben werden, wo der Betrag ins Budget kommt? Die Trainer des HSV müssen in einem Brief und einem Anschlag in der Garderobe angewiesen werden, nach der Benutzung die vorhandenen Luken zu öffnen. Die Gefahr, dass es hineinregnet ist nicht gross. Der Vorsitzende informiert die Abwartin der MZA diesbezüglich.

*Beschluss* Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, den Antrag für den Kredit auf die nächste Budgetsitzung zu verschieben.

## **Orientierung der Bevölkerung**

### Veranstaltung Pro Senectute

Nadja Lüthi und Eduard Gerber haben am 3. Juli eine Veranstaltung der Pro Senectute in Oekingen besucht. Pro Senectute will für die Gemeinden HOeK in Oekingen einen Infonachmittag veranstalten für Senioren mit verschiedenen Kurzreferaten zu Themen im Alter wie Geld, Recht etc. Zusätzlich soll eine Broschüre mit umfänglichen Informationen abgegeben werden. Die Broschüre ist auf die entsprechenden Gemeinden, die den Anlass durchführen abgestimmt. Als Beispiel liegt eine Broschüre vor, die für Selzach erstellt wurde. Am Anlass in Selzach waren bei 660 verschickten Einladungen etwa 100 Personen anwesend. Als mögliche Termine für so einen Infonachmittag liegen der 7. oder der 27. November 2012 vor. Der Anlass würde von 15.00 bis 17.30 Uhr dauern. Bei der Veranstaltung geht es darum, die Senioren über das Angebot der Pro Senectute zu informieren und Berührungspunkte mit verschiedenen Institutionen zu nehmen.

Der Nutzen für Halten liegt darin, sich in der Broschüre positionieren zu können. Die Kosten für die Broschüre übernimmt Pro Senectute. Halten wäre lediglich zuständig für die Verteilung der Broschüre und müsste einen Kostenanteil vom Apéro beim Informationsnachmittag übernehmen.

Neben den bestehenden Anlässen, wie der Seniorenfahrt, einer Veranstaltung des Frauenvereins, sowie Veranstaltungen der Reformierten und Katholischen Kirche, wäre es eine weitere Möglichkeit, den älteren Einwohnern von Halten ein Event für private Vernetzung zu bieten.

Als Durchführungsort für so einen Anlass wird ein Pfarreiheim als neutraler beurteilt, als eine Mehrzweckanlage in einer der teilnehmenden Gemeinden. Ob Kriegstetten ebenfalls mitmacht ist noch nicht bekannt.

Bei einer positiven Entscheidung zu einer Durchführung müsste als nächster Schritt ein Gremium bestimmt werden, welche als Ansprechpersonen für die Pro Senectute zuständig ist.

*Beschluss*            Eduard Gerber teilt Marcel Linder, Gemeindepräsident von Oekingen, die positive Beurteilung des Gemeinderats von Halten über das vorgeschlagene Projekt mit.